

Salzburger Heimatvereine in der Toskana vom Donnerstag, den 18. - Sonntag, den 21. Juli 2013

Eine viel versprechende Einladung zur EUROFOLK ITALIA erreichte uns über die internationale Organisation für Volkskunst, IOV-A, an der Veranstaltung teilzunehmen. Univ. Prof. Dr. Lillo Allesandro von der Universität Messina bereitete die Veranstaltung vor in dem malerischen Städtchen Chianciano Terme in der Region Siena.

Chianciano, umgeben von Montepulciano in einer traumhaften Landschaft in der Toskana, ist wahrlich eine Reise wert.

5 Gruppen mit 156 Reiseteilnehmern nahmen die Einladung an.

Der Salzburger Volksliedsingkreis, der Heimatverein D'Vorberger aus Eugendorf, die Brauchtumsgruppe Straßwalchen, die Irrsdorfer Tanzmusi und eine gemischte Goldhaubengruppe mit Trachtenfrauen aus dem Tennengau und dem Flachgau mit Gauobfrau Margit Schneeweis vertraten die Salzburger Volkskultur und Österreich.

Am Donnerstag, 18. Juli 2013 fuhren wir mit 3 Bussen um 04.15 Uhr von Straßwalchen los über die Zusteigstellen im Flachgau und der Stadt Salzburg in Richtung Italien. Erst an der Grenze zu Italien am Brenner war der Treffpunkt der 3 Busse. Gemeinsam ging es weiter über Südtirol, dem Trentino, Richtung Verona, Bologna, Florenz in die Toskana. Nach 12-stündiger Fahrt kamen wir in der Chianciano Terme geschlaucht, aber sicher in unserem Ziel an. Nach der Unterkunftsaufteilung in 5 Beherbungsbetrieben freuten wir uns schon auf das Abendessen. Abends nahmen wir bei der Generalprobe für die offizielle Eröffnungsfeier teil. Die Generalprobe war sehr turbulent, genau nach südländischem Flair.

Am Freitag machten wir einen Ausflug in die Regionsstadt Siena. Bei guter Führung unserer Guides genossen wir Siena. Siena muss man wohl gesehen haben, die alljährliche Veranstaltung, der Palo (Pferderitt) ist den meisten Besuchern bekannt, aber von den Erzählungen, wie schön die Stadt ist, übertraf bei weitem die Erwartungen.

Abends war die offizielle Eröffnung der Eurofolk, der Salzburger Volksliedsingkreis und die Vorberger aus Eugendorf mischten sich mit Israel, Ukraine, Sardinien und Umbrien in einem abwechslungsreichen Programm.

Am Samstag machten einige Reisetilnehmer einen Ausflug nach Assisi und zu einem nahegelegenen Badesee.

Abends war die Brauchtumsgruppe Straßwalchen, die Irrsdorfer Tanzmusi und die gemischte Goldhaubengruppe mit den Trachtenfrauen am Werk.

Cäcilia Brandstätter, Goldhaubenfrau aus Fuschl stellte in italienisch die Kurzgeschichte der Goldhaube vor.

Am Sonntag gestalteten der Salzburger Volksliedsingkreis unter der Leitung von Obfrau Renate Harant und Chorleiter Arunas Peciulis, zusammen mit der Irrsdorfer Tanzmusi und dem Männerchor aus Sardinien die Messe in der wunderschönen Kirche von SANTA MARIA DELLA STELLA.

Opfergaben wurden von allen beteiligten Gruppen zum Altar gebracht. Der Ein- und Auszug aller Fahnen war ein besonderer Höhepunkt. Genauso wie die Darbietungen der beiden Chöre und der Tanzmusik.

Anschließend zogen wir in einem Festzug durch die Stadt zur Veranstaltungshalle, dem PALAMONTEPASCHI, um an der offiziellen Verabschiedung teilzunehmen.

Univ. Prof. Dr. Lillo Allesandro, der Dolmetsch Giuseppe Sanfilippo und Frau Bürgermeister bedankten sich ganz herzlich bei allen Salzburger Gruppen für die Teilnahme und sprachen sofort die Einladung aus, an der Eurofolk 2014 in Umbrien, CASCIA-Heimatstadt der Hl. Santa Rita teilzunehmen.

Mit vielen Eindrücken begaben wir uns auf die Heimreise in unser schönes Land Salzburg.

**„Andere Länder und deren Bräuche kennen zu lernen ist schön,
aber unsere Heimat zu genießen ist noch schöner“**

Danke allen Reisetilnehmern, besonders bei Frau Jutta Widor, IOV-A
für die Hilfe in der Vorbereitung.

Danke unseren LV „Salzburger Heimatvereine“ und der IOV-A
für die finanzielle Unterstützung.

Erwin Eder
Organisation